

2039

Tag und Nummer siehe Innenseite

WETTERKARTE

des Reichswetterdienstes

Ausgabeort: Dresden

Druck und Verlag: Wetterdienst Dresden, Flughafen. Fernruf 52161 u. 60510

Verlagsort: Dresden

Die Wetterkarte erscheint täglich 13 Uhr. Bestellungen nimmt jedes Postamt entgegen. Auch Beschwerden über unregelmäßige Zustellung sind nur bei der Post vorzubringen. Bezugspreis der Wetterkarte monatlich 1,50 RM ausschließlich Bestellgebühr.

Fernmündliche Auskünfte über die Wettervorhersage erteilt das Telegraphenamt in Dresden, Fernruf 24551 oder 25651. Sonstige Auskünfte werktage 8-16 Uhr, Sonn- und Feiertage 11-12 Uhr, Fernruf 52161 oder 60510.

Entwurf und Unterdruck dieser Karte sind Eigentum des Luftamtes Dresden.

Erläuterungen zur Wetterkarte.

Der Wetterbericht des öffentlichen Wetterdienstes bringt auf der rechten Innenseite eine Karte von Europa, in der die um 8 Uhr früh an den meteorologischen Stationen beobachteten Wetterelemente: Wind, Wetterzustand (Grad der Himmelsbedeckung, etwaiger Niederschlag), Temperatur und Luftdruck eingetragen sind. Die Temperaturen werden durch beigeschriebene Zahlen in ganzen Graden Celsius, die Luftdrucke dagegen durch Linien (Isobaren) angegeben, mit denen Orte gleichen Luftdruckes verbunden sind. Stellen höchsten Luftdruckes (Hochdruckgebiete) sind dabei durch „H“, solche tiefsten Luftdruckes (Tiefdruckgebiete) durch „T“ kenntlich gemacht. Als Maßeinheit für den Luftdruck dient seit dem Beschluß der Internationalen Meteorologenkonferenz in Kopenhagen (Herbst 1929) nicht mehr das Millimeter Quecksilber, sondern das physikalisch geeignetere Millibar (vergl. die Umrechnungstafel am Schluß der Erläuterung). Die anderen Wetterelemente sind durch international vereinbarte Symbole dargestellt, deren Erklärung neben der Europakarte zu finden ist. Da die Forschungen des letzten Jahrzehntes gezeigt haben, daß die Verteilung des Luftdruckes im Meeresniveau allein nicht zur Diagnose der Wetterlage ausreicht, werden - soweit der Raum es zuläßt - auch die Ergebnisse der Beobachtung aus der freien Atmosphäre mitgeteilt, die mit Flugzeug-, Drachen- und Pilotballonaufstiegen gewonnen wurden. Aus dem gleichen Grunde sind in die Wetterkarte die Grenzen von Luftmassen verschiedener Herkunft und Temperatur eingezeichnet, soweit sie als deutlich ausgeprägte Fronten bei ihrem Vorüberzuge über einen Ort einen merklichen und sprunghaften Wechsel der Wetterelemente zur Folge haben. Die veröffentlichte Wetterkarte von Europa stellt hinsichtlich des Umfanges der Karte, als auch der Anzahl der eingetragenen Stationen und der bei diesen mitgeteilten Witterungselemente nur einen Bruchteil des Originalmaterials dar, das für die Beurteilung der Wetterlage und ihrer künftigen Weiterentwicklung jeweils verarbeitet wird.

auf der linken Innenseite des Wetterberichtes werden regelmäßig und nach gleichbleibendem Schema eine Anzahl Beobachtungsdaten mitgeteilt, deren Bedeutung aus den vorgedruckten Tabellenüberschriften ohne weiteres verständlich ist. Hierbei sind die Messungen des Observatoriums in Wahnsdorf hervorzuheben, die wegen ihrer bioklimatischen Bedeutung täglich den hieran interessierten Kreisen zugänglich gemacht werden. Eingehendere Erklärungen über diese noch nicht allgemein bekannten Elemente werden zu Beginn jeden Monats auf der vierten Seite des Wetterberichtes gegeben. Während der Wintermonate wird mit der Wetterkarte täglich eine Beilage geliefert, die die neuesten Schneeberichte aus den Wintersportgebieten Sachsens und Thüringens enthält.

Verwandlung des Luftdruckmaßes Millibar in Millimeter Quecksilbersäule.

955 mbar = 716,3 mm	980 mbar = 735,1 mm	1005 mbar = 753,9 mm	1030 mbar = 772,6 mm
960 = 720,1	985 = 738,9	1010 = 757,6	1035 = 776,5
965 = 723,8	990 = 742,6	1015 = 761,3	1040 = 780,1
970 = 727,6	995 = 746,3	1020 = 765,1	1045 = 783,8
975 = 731,3	1000 = 750,1	1025 = 768,8	1050 = 787,6

Nachdruck und sonstige Verbreitung der in der Wetterkarte enthaltenen meteorologischen Angaben, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Wetterdienstes gestattet!

Beobachtungen in Dresden (230 m ü. NN.) und Wahnstorf (246 m ü. NN.) am 23. März 1936.

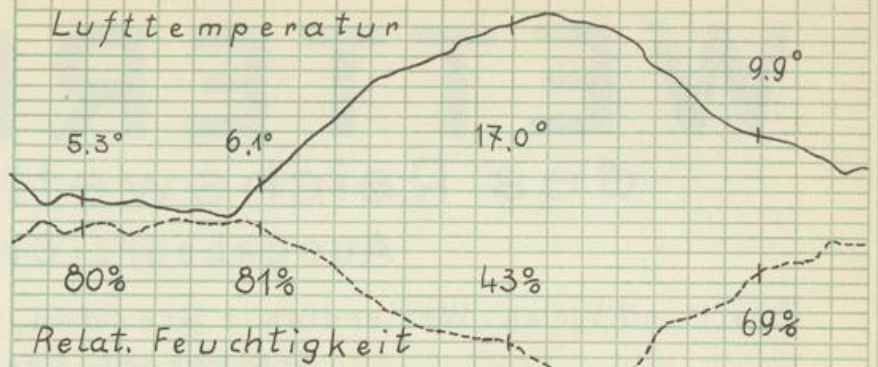
Dresden (Flughafen)

Uhr: 0 2 4 6 8 10 12 14 16 18 20 22 24

Zeit	Wind		Himmelsbedeckung	
	Richtg.	m/s	/10	Art
7h	S	1	4	Cl. Cist.
14.	SSE	5	4	Cl. Cist.
21.	SE	3	1	Cl.

Zeit	Temperatur	Luftdruck	Rel. Feuchtigk.	Absol. Feuchtigk.	Sicht
	Celsius	mm	%	mm	km
7h	6.1	735.5	81	5.2	10-12
14.	17.0	734.4	43	5.6	20-25
21.	9.9	735.2	69	6.2	15-20

Tagesmittel: 10.7
 Tiefste Temperatur an der Oberfläche des Erdbodens in der Nacht vom 23. zum 24. 3.7 C°
 Abweichung v. Normalwert: +4.9



Sonnenscheindauer (10.0 Stunden)

Wahnstorf

Sonnenscheindauer (8.1 Stunden)

Intensität d. Sonnenstrahl. (Grammkalor. je qcm):

1.28 1.16

Intensität d. Ultraviolett-Strahl. v. Sonne (- Himmel) (Relat. Einheiten):

15.2 78.7 17.6

Potentialgefälle (Volt je Meter):

160 110 190 205 135 175 100

Gesamtleitfähigkeit (Elektrostatische Einheiten):

258 323 110 248 322 315 310

Abkühlungsgröße (Milligrammkalorien je qcm i. d. Sek.):

21-7h: 22.3 7-14h: 15.3 14-21h: 16.3

Wettermeldungen vom Ausgabetag 7 bzw. 8 Uhr früh

Zeit	Ort	Höhe ü. N.N.	Wind	Wetterzustand	Temperatur			Niederschlag d. letzten 24 Stund.
					Cels.	tiefste nachts	höchste gestern	
7h	Riesa	100	ENE 1	bedeckt	3	2	19	-
"	Dresden (Flughafen)	230	SSE 1	wolzig	8	6	18	-
"	Leipzig (Flughafen)	113	NNE 1	wolzig	5	5	17	-
"	Zittau-Hirschfelde	222	SSE 1	heiter	+0	-2	18	-
"	Zwickau (Flughafen)	305	Still	wolzig	7	2	19	-
"	Chemnitz (Flughafen)	356	SSW 2	wolzig	7	5	18	-
"	Plauen (Stadt)	369	ESE 1	wolzig	8	3	18	-
"	Annaberg	621	SE 1	halbbedeckt	8	4	14	-
"	Altenberg (Rauheness)	800	SSE 3	wolzig	6	5	13	-
8h	Hamburg	19	E 5	wolzig	4	4	17	-
"	Königsberg	29	ENE 5	Nebel	1	?	12	?
"	Berlin	56	ENE 4	wolzig	8	6	18	-
"	Karlsruhe	120	WSW 3	Regen	9	?	19	-
"	Breslau	128	ENE 1	halbbedeckt	10	3	18	-
"	Aachen	205	Still	bedeckt	9	8	18	0.4
"	München	520	WSW 4	wolzig	8	7	20	-
"	Brocken	1148	E 6	wolzig	5	3	9	-
"	Fichtelberg	1213	SSW 7	wolzig	5	4	8	-
"	Schneekoppe	1610	S 4	halbbedeckt	1	+0	5	-
"	Zugspitze	2962	WSW 3	wolzig	-8	-9	-2	0.1

Beobachtungen aus der freien Atmosphäre

Lindenbergl			Dresden		
24.3.1936, 7Uhr			24.3.1936, 8Uhr		
Höhe m	Temperatur C°	Relat. Feuchtigkeit %	Höhe m	Wind-Richtung	Stärke m/s.
Boden	5.7	89	Boden	SE	4
500	11.2	57	300	SE	7
800	9.2	60	500	ESE	8
1400	4.2	68	700	E	8
1700	0.7	68	1000	E	8
2400	-0.8	40	1500	ESE	5
			2000	ESE	3
			2500	S	2
			3000	ENE	1
			3200	NNE	2
				wolzig	
				Sicht: 4-10 km	

Auf- und Untergang von Sonne und Mond in Sachsen (Mittlere Ortszeiten)

Tag	Sonne		Tageslänge		Mond	
	Aufgang	Untergang	Std.	Min.	Aufgang	Untergang
23.3.36	6 1	18 14	12	13	5 33	19 14
24.3.36	5 58	18 16	12	18	5 56	20 43
25.3.36	5 56	18 17	12	21	6 21	22 11

Wasserstände der Elbe (cm)

Tag	Melnik	Leitmeritz	Aussig
23.3.36	-14	-11	+15
24.3.36	-18	-14	+16

Luftkörper über Dresden am 23.3.36.

subpolare Warmluft (PW).

Aus den vorstehend mitgeteilten Werten erhält man die Auf- und Untergänge in Mitteleuropäischer Zeit durch Hinzuzählen von:
 1 Min. in Zittau | 5 Min. in Dresden | 8 Min. in Chemnitz | 10 Min. in Leipzig
 2 " " Bautzen | 6 " " Meißen | 10 " " Zwickau | 11 " " Plauen

Tag	Dresden Wasserstand	Wassertemp.
23.3.36	+166	4.0
24.3.36	+162	4.5

Bemerkungen:

Wettermeldungen aus Thüringen

vom Ausgabetag 7 Uhr

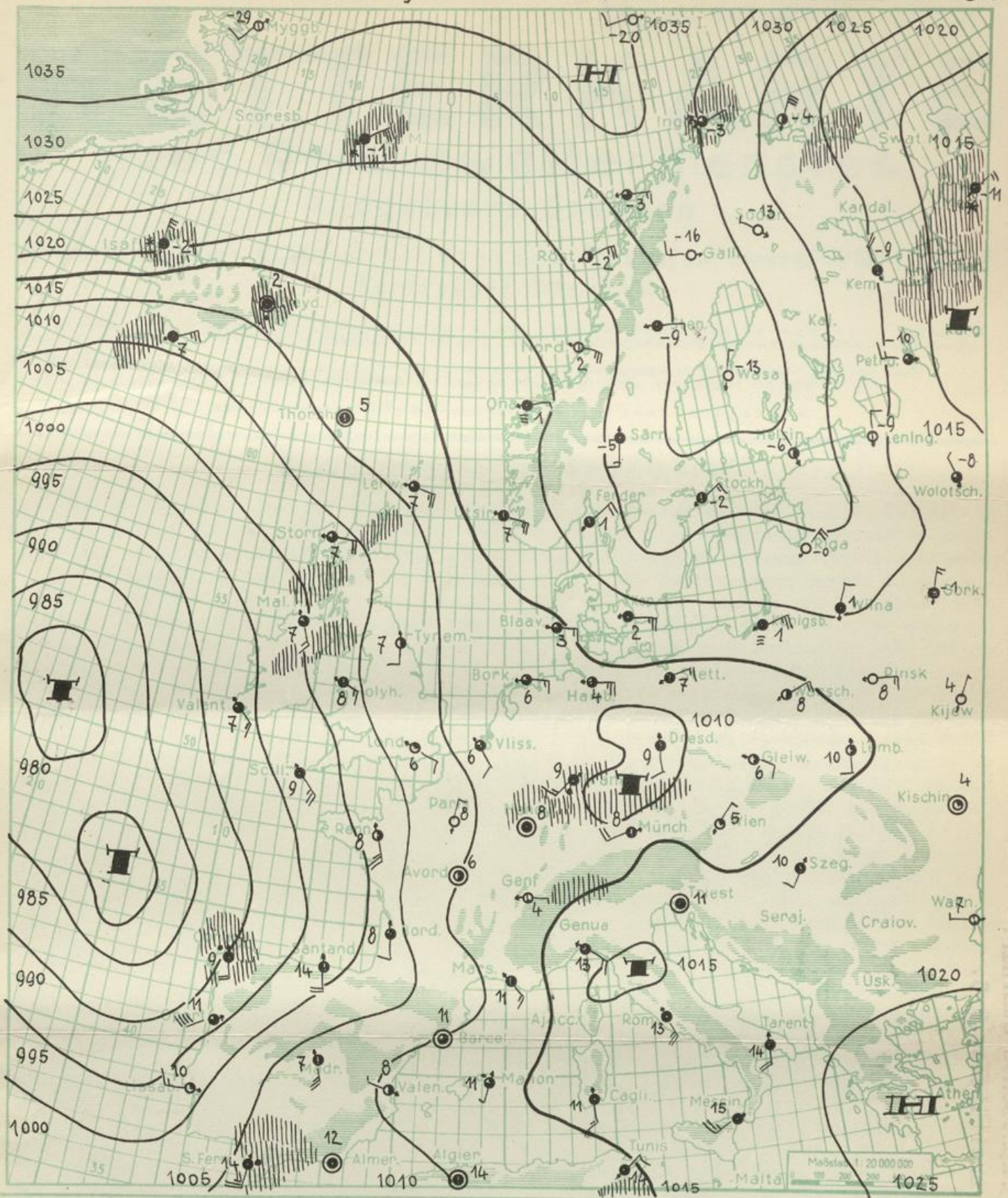
Zeit	Ort	Höhe	Wind	Wetterzustand	Temp.	tiefste	höchste	Niedersch.
7h	Erfurt	183	W 1	bewölkt	4	3	19	-
"	Jena	155	E 1	bewölkt	?	4	20	-
"	Meiningen (Gymnasial)	298	?	Regen	7	6	18	0.0
"	Wahde (Eichfeld)	294	E 1	wolzig	5	4	17	-
"	Inselberg	915	S 3	fast bedeckt	7	6	13	-

Wetterlage: Nach Abzug des mitteleuropäischen Hochs hat sich vom Ozean über Deutschland bis nach dem mittleren Rußland eine flache Tiefdruckfurche ausgebildet, in der jetzt etwas kühlere Meeresluft bereits bis zu uns eingedrungen ist. Eine Randstörung verursacht dabei in Süddeutschland vielfach Regenfälle. Sie füllt sich aber auf und verliert dadurch an Bedeutung für uns. Da auch von dem englischen Haupttief sich vorläufig keine neue Randstörung löst, ist nur der Einbruch kühlerer Luft vom Norden her zu beachten, die durch ein Hochdruckgebiet von Skandinavien nach Süden geleitet wird. Für morgen ist jedoch eine Änderung noch nicht zu erwarten.

Wetteraussichten

für Mittwoch, den 25. März 1936:

Mäßige Winde aus vorwiegend östlichen Richtungen; wolzig; keine oder nur geringe Niederschläge; Temperaturen gegen heute wenig geändert.



Zeichenerklärung:

Im Stationskreis:

- wolkenlos
- ① fast wolkenlos
- ② heiter
- ③ halbbedeckt
- ④ wolkig
- ⑤ fast bedeckt
- ⑥ bedeckt

Die Windpfeile fliegen mit dem Wind.

- Windstilla
- Windstärke 1 - sehr leicht
- " 2 - leicht
- " 3 - schwach
- " 4 - mäßig
- " 5 - frisch
- " 6 - stark
- " 7 - steil
- " 8 - stürmisch
- " 9 - Sturm

Neben dem Stationskreis:

- Regen
- ★ Schnee
- △ Graupel
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
- ☁ Nebel
- ∞ Dunst

Die den Stationen beige-schriebenen Zahlen bedeuten die Lufttemperatur.

Die eingezeichneten Linien (Isobaren) verbinden Orte gleichen Barometerstandes (reduziert auf 0°C. und Meeresebene) und sind von 5 zu 5 millibar gezogen. 1000 millibar (mbar) entsprechen 750.08 mm Luftdruck.

Grenzen zwischen Luftmassen verschiedener Herkunft sind, falls ihr

Vorüberzug für das Vorhersagegebiet einen merklichen Wechsel der Wetterelemente zur Folge hatte oder haben wird, besonders gekennzeichnet:

Warm Kalt

Zugrichtung der Front

Kalt Warm